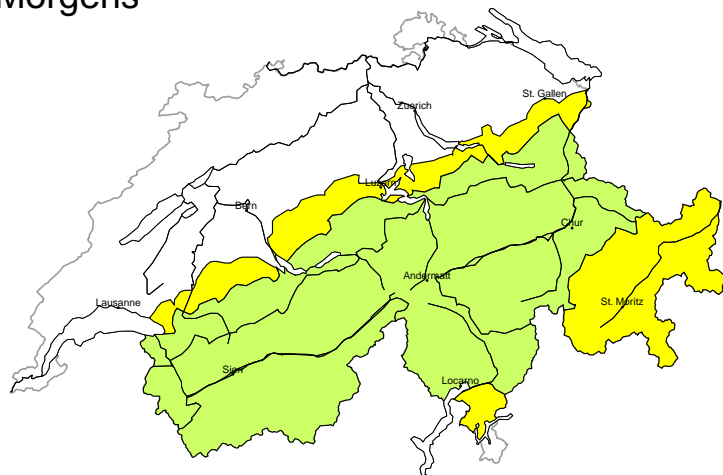


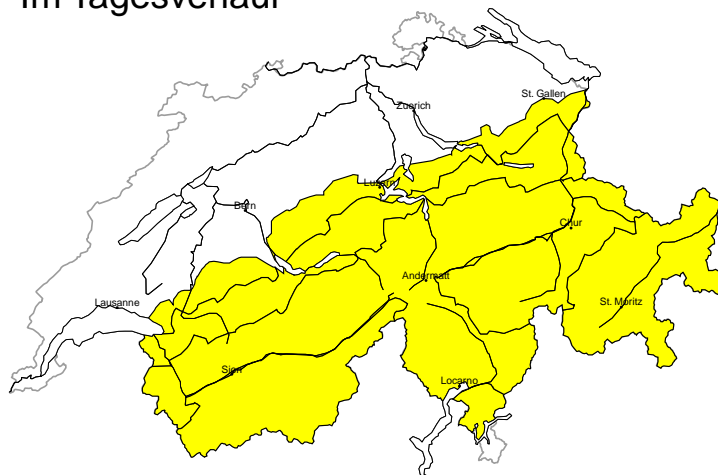
Lawinengefahr

Aktualisiert am 10.4.2025, 17:00

Morgens

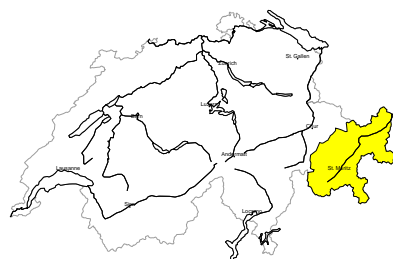


Im Tagesverlauf



Gebiet A

Mässig (2-) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Stellenweise können trockene Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen im selten befahrenen Tourenengelände. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber schwer zu erkennen. Eine defensive Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

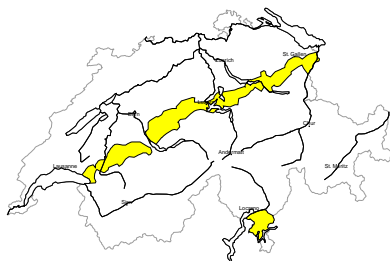
Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Grösse. Dies vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an sehr steilen Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Zudem können stellenweise feuchte Lawinen durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden.

Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Gebiet B

Mässig (2)

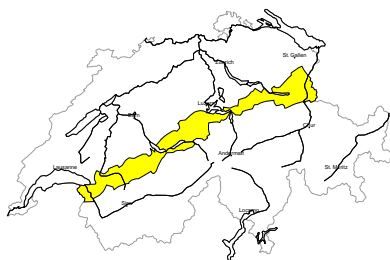


Nassschnee

Die Lawinenverhältnisse sind am Morgen günstig. Mit der Erwärmung sind im Tagesverlauf Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Dies vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen. Nasse Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet C

Gering (1) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

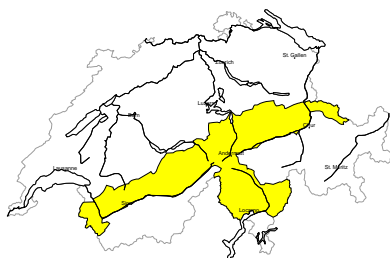
Mässig (2) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Grösse. Dies vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an sehr steilen Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Gebiet D

Gering (1) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

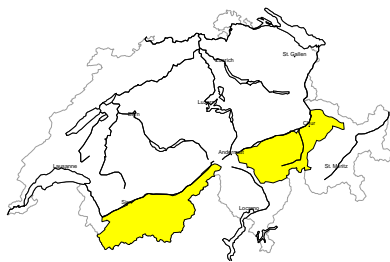
Mässig (2) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Grösse. Dies vor allem an sehr steilen Südhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an sehr steilen Ost- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Gebiet E

Gering (1) Trockene Lawinen, ganzer Tag



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen. Vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen, besonders im selten befahrenen Tourengelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Mässig (2) Nass- und Gleitschneelawinen, im Tagesverlauf

Nassschnee, Gleitschnee

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten, vor allem solche mittlerer Grösse. Dies vor allem an sehr steilen Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 3000 m sowie an sehr steilen Nordhängen unterhalb von rund 2200 m. Zudem können stellenweise feuchte Lawinen durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden.

Touren, Variantenabfahrten und Hüttenaufstiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 10.4.2025, 17:00

Schneedecke

Im Norden ist die Schneedecke recht günstig aufgebaut. Trockene Lawinen können nur noch sehr vereinzelt und vor allem in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Im südlichen Wallis, im Tessin und in Graubünden liegen tiefer in der Schneedecke kantig aufgebaute Schichten. Besonders in den inneralpinen Gebieten Graubündens wurden am vergangenen Wochenende noch einige Lawinen im Altschnee ausgelöst.

Der Schnee wird auch höher oben und an Schattenhängen zunehmend feucht. An Südhängen ist die Schneedecke bis ins Hochgebirge durchfeuchtet, an Ost- und Westhängen ist sie bis auf rund 2600 m mehrheitlich durchfeuchtet. Nordhänge sind bis auf rund 1800 m durchfeuchtet und oberflächlich bis auf rund 2400 m feucht.

In der Nacht auf Freitag gefriert die nassen Schneeoberfläche tragfähig. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung weicht die Schmelzharschkruste auf und die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt etwas stärker an als an den Vortagen. In den Gebieten mit schwachem Schneedeckenaufbau können feuchte Schneebrettlawinen stellenweise auch durch Personen ausgelöst werden.

Wetter Rückblick auf Donnerstag

Nach klarer Nacht war es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +5 °C im Westen und im Süden und 0 °C im Nordosten

Wind

oft mässig aus nördlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Freitag

Nach klarer Nacht ist es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +7 °C im Westen und im Süden und +5 °C im Osten

Wind

meist schwach aus nördlichen Richtungen

Tendenz

Samstag

Die Nacht auf Samstag ist klar. Tagsüber ist es verbreitet sonnig; am Nachmittag ziehen im Süden Wolken auf. Die Nullgradgrenze liegt im Norden bei 3300 m, am Alpensüdhang bei 2800 m. Der Wind dreht über West auf Süd und ist meist schwach. Am Nachmittag kommt im Norden mässiger Föhn auf.

Die Gefahr von trockenen Lawinen ändert kaum. Mit den milden Temperaturen steigt die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen im Tagesverlauf deutlich an. Touren und Hüttenzustiege sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden.

Sonntag

Im Nordosten gibt es mit Föhn teils Aufhellungen. Sonst ist es bewölkt. Am Alpenhauptkamm und südlich davon sowie ganz im Westen fallen oberhalb von rund 2200 m 5 bis 15 cm Schnee. Der Südwind bläst mässig, im Osten zeitweise auch stark.

Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt im Tagesverlauf im Süden mit Neuschnee etwas an. Die Gefahr von nassen Lawinen besteht nach der bedeckten und warmen Nacht schon am Morgen.